

# Déifferdang MAGAZIN



*ROD STEWART A ENFLAMMÉ L'ARENA LE 14 JUILLET DERNIER*

Die Geschichte der Miami University

Blues Express 2009

Déifferdeng Live

Ferien in Differdingen

N° 8  
2009

# Sommaire

Editorial	3
Le secrétariat communal	3
Die Miami University	4-5
CD Club Senior	4
Allocation de vie chère	5
Blues Express	6-7
Ce qui s'est passé	8-13
Agenda	8
Cours de salsa	9
Subsides communaux	12
History Vehicles	12
Ferien in Differdingen	14-15
Bourse aux fruits	14
Hotspots	15
Konschtwee	16
Conseils en cas de canicule	16
Déifferdeng Live	17
Nouvelles adresses	17-18
An der Geschichtskëscht gewullt	18-19
Bibliothèque municipale	19



## Vues d'antan ... ... et d'aujourd'hui



# Impressum

Éditeur: Administration Communale  
de la  
Ville de Differdange  
bp 12  
L-4501 Differdange  
Tél. 58 77 1-11  
Fax 58 77 1-1210  
www.differdange.lu  
dm@differdange.lu  
dm@polygraphic.lu

Réalisation: Polygraphic Communication s.a.

Comité  
de rédaction: Thomas Hoffmann  
Henri Krecké  
François Meisch  
Claude Piscitelli

Collaborateurs: Roby Fleischhauer  
Nathalie Flenghi  
Mirko Mengoni

Imprimeur: Imprimerie Heintz, Pétange

Tirage: 8800 exemplaires

Déifferdang Magazin, imprimé sur du papier  
100 % recyclé, paraît 12 x par an.  
La revue est distribuée gratuitement à tous les  
ménages de la commune de Differdange.

Édition: août 2009

ISSN 1684-7431

VISITEZ NOS SITES:

WWW.DIFFERDANGE.LU  
WWW.INFORMATIONSLAT.LU



# Pas de vacances pour les maisons relais

Il y a encore 20 ou 30 ans, il n'était pas rare qu'au sein d'une famille, un des deux parents reste à la maison pour s'occuper des enfants. De nos jours, les choses ont changé. Très souvent les parents n'ont pas d'autre choix que de travailler tous les deux. L'accompagnement des enfants représente par conséquent un défi majeur pour Differdange comme pour toute autre commune moderne.

Le défi est particulièrement important lors des vacances scolaires, et notamment maintenant, en été. En effet, si les enfants disposent de près de deux mois de vacances, les parents ne peuvent en général pas se permettre de prendre plus de quelques semaines de congés.

Dans ce contexte, il est important de rappeler que les maisons relais continuent à fonctionner pendant la majeure partie de l'été. Si pendant l'année scolaire elles accueillent les enfants le matin tôt, à midi et l'après-midi après les cours, elles fonctionnent toute la journée pendant les vacances. Cet été, pas moins de 87 enfants sont inscrits dans les maisons relais de Differdange.

Il est évident que les demandes sont destinées à croître dans les années à venir et ce, non seulement en été, mais d'une manière générale. Parmi les principales raisons figurent l'introduction du système des chèques-service en mars dernier et le fort accroissement de la population dans notre commune à moyen terme.

Pour y faire face, les infrastructures d'accueil seront fortement développées dans les mois et les années à venir. Dès l'année prochaine, une nouvelle maison relais ouvrira ses portes à Niederkorn. A moyen terme, ce sera au tour de celle du Fousbann. Signalons aussi que lors de la séance du Conseil communal du 22 juillet, une éducatrice graduée et 10 nouveaux éducateurs diplômés ont été nommés.

Differdange est donc en train de développer ses infrastructures d'accueil et l'offre que celles-ci proposent. Du personnel diplômé est recruté. Bref, notre commune est parée pour faire face au défi qui se présente à elle en matière d'accompagnement des enfants.



Das Sekretariat unserer Gemeindeverwaltung hat viele verschiedene Funktionen, für deren Aufzählung man wohl Seiten brauchen würde. Und doch versuchen wir hier kurz und knackig dieses Multiplex-Organ der Differdinger Gemeindeverwaltung vorzustellen.

Die Mitarbeiter des Sekretariats kümmern sich darum, dass die allmorgendliche Post bei der richtigen Person ankommt. Natürlich muss auch Post fertig gestellt und von Bürgermeister und Gemeindevorstand unterschrieben werden. Bei den Gemeinde- und Schöffenratssitzungen ist immer ein Mitarbeiter des Sekretariats anwesend, um zu assistieren und um den benötigten Bericht abzufertigen. Darum kümmert sich das Personal des Sekretariats und natürlich auch um die Weitervermittlung dieser Beschlüsse und der neuen Missionen.

Darüber hinaus werden auch der Haushaltsplan vom Sekretariat aufgestellt, sein Einsatz bei juristischen und behördentechnischen Fragen verlangt, Termine und Kontakte mit dem Schöffenrat vereinbart bzw. Beschwerden der Bürger aufgenommen.

Weiter kümmert sich das Sekretariat um die Koordination innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie der Homepage differdange.lu. Man kann diese Multitaskingmannschaft also ohne Übertreibung als das Zentralorgan der Gemeindeverwaltung bezeichnen.

Die Mitarbeiter des Sekretariats sind:  
Krecké Henri: Tel.: 58 77 11-214  
Friedrich Carole: Tel.: 58 77 11-253  
Gaspari Romain: Tel.: 58 77 11-258  
Gaasch Christian: Tel.: 58 77 11-216



## Clubsenior Prënzeberg Nei CD „Genéisst Liewen“

Am Kader vun 20 Joer „Prënzeberg-a.s.b.l.“ ass de Gesangsgrupp Prënzeberg houvreg, fir seng éischt CD virstellen ze kënnen. 12 Lidder (traditionnell Lëtzebuerger awer och däitsch Lidder) goufen, zesumme mat Pro-Sound, live am Clubsenior Prënzeberg zu Déifferdeng opgehol. Dat Ganzt, ënnert der Leedung vum Jean-Marie Musel (Piano) an dem Claudine Gansen.

Dir kënnt dës CD am Clubsenior Prënzeberg kafen oder och geschéckt kréien duerch Iwwerweisung vun 10 Euro (+2 Euro Porto) op den CCPL: LU91 1111 1007 2640 0000.

Mam Vermierk:

„1 CD Genéisst Liewen“

### Fir weider Infoen:

Clubsenior „Prënzeberg“

27-29, rue Michel Rodange

L-4660 Differdange

Tel.: 26 58 06 60

E-mail: prenzeberg@clubsenior.lu

### Gesangsgrupp Prënzeberg



### Genéisst Liewen

20 Joer ASBL „Prënzeberg“  
(1989 - 2009)



## Die Geschichte des Miami European Center (MUDEC)



In letzter Zeit wird viel von der neuen Universität in Esch/Alzette gesprochen, doch was viele nicht wissen – hier in Differdingen gibt es bereits seit 12 Jahren eine Universität!

Das MUDEC ist der einzige europäische Campus der amerikanischen Miami University aus Oxford, Ohio. 1968 wurde es als Miami University European Center (MUEC) gegründet und bietet Kurse in Sozial- und Humanwissenschaften an. Zu Beginn verbrachten etwa 40 amerikanische Studenten in Luxemburg ein Auslandssemester, heute sind es etwa 130. Mittlerweile leben viele Miami Studenten bei Gastfamilien in Differdingen und Zolwer und erfahren so hautnah, wie es sich in unserem Landchen lebt.

Das MUDEC war an drei verschiedenen Adressen in Luxemburg-Stadt untergebracht, bevor es dann 1997 ins Differdinger Schloss zog.

Die Idee 1958, ein neues Center in Europa zu eröffnen, entstand, als es an amerikanischen Uni-

versitäten populär wurde, ein Jahr im Ausland zu verbringen. Die Erfahrungen der beiden Weltkriege und der dramatische soziale Umbruch in den 1960ern überzeugte viele davon, dass Weltfrieden und interkulturelles Verständnis durch ein Auslandsstudium gefördert werden sollten.

Es war John E. Dolibois, der sein Heimatland Luxemburg vorschlug und half, das MUDEC zu gründen und für Miami Kontakte in Luxemburg zu knüpfen. 1988 bekam das MUDEC seinen heutigen Namen, um John E. Dolibois zu würdigen, einen gebürtigen Luxemburger, der jahrzehntelang an der Miami University arbeitete und zwischen 1981 und 1985 amerikanischer Botschafter in Luxemburg war.

Unter der Leitung des Dekan Ekkehard Stiller wuchs das Center zu einem Campus für 130 Studenten pro Semester. 2007 konnte sogar ein Sommerprogramm für mehr als 40 Studenten hinzugefügt werden. MUDECs Rolle als Bindeglied für interna-

# University Dolibois

tionale Studiermöglichkeiten reicht also bis über den Atlantik und so wird auch in Zukunft weiter expandiert werden.

Als die Miami Universität 1996 einen Vertrag mit den Direktoren der ARBED unterzeichnete und das Dolibois European Center die Erlaubnis der Differdinger und Luxemburger Autoritäten erhielt, ins Schloss zu ziehen, begann ein neues Kapitel in der langen Geschichte des Differdinger Schlosses.

Unser, aus dem 16. Jahrhundert stammendes, Schloss und seine Villa befinden sich in einem schönen und einträchtigen Differdinger Park, welcher den Studenten zusätzliche Inspiration bei ihrem Aufenthalt in Europa bietet. Außerdem verkörpert das Schloss das Aufeinandertreffen von Vergangenheit und Gegenwart. Die Studenten lernen, den alten Kontinent besser zu verstehen, indem sie Tag für Tag eines der faszinierendsten und historischsten Schlösser des Großherzogtums erleben.

## **Dr. Ekkehard Stiller – der Dekan tritt in den Ruhestand**

Als das Miami University Dolibois European Center (MUDEC) 2008 sein 40-jähriges Bestehen feierte, kündigte der Dekan Ekkehard Stiller an, er wolle im Sommer 2009 seinen Ruhestand antreten. Dr. Stiller arbeitete 25 Jahre für die Miami Universität und war seit 20 Jahren Dekan des europäischen Centers.

Ekkie, so der Spitzname des Dekans, sagt zu seiner Pensionierung: „Im Alter von 67 Jahren ist es einfach an der Zeit, in den Ruhestand zu treten. Ich hätte dies schon vor Jahren tun können, aber ich sah es als meine

Pflicht an, das Programm unverändert aufrecht zu erhalten und die Aufgaben als Dekan zu bewältigen.“

Dr. Stiller möchte aber weiterhin mit seiner Frau in der Nähe Luxemburgs und ein Teil der Universität bleiben: „Ich trete traurigen Herzens zurück. Ich lasse einen Teil von mir mit dem MUDEC-Programm zurück. Es war der beste Job der Welt.“

Stiller bedauert nichts an seiner Zeit, die er in Luxemburg verbracht hat: „Ich habe es geschafft, dem Campus eine eigene Persönlichkeit zu geben, so dass sich jeder dort wohl fühlt.“

## **Die Zukunft der Universität in Differdingen**

Nach monatelanger Suche fand das MUDEC einen würdigen Nachfolger für Ekkehard Stiller – Dr. Thierry Leterre, der bis dato Vize-Dekan der Universität Versailles war.

Viele Aufgaben werden den neuen Dekan erwarten, unter anderem wird der Mietvertrag des Differdinger Schlosses 2013 auslaufen und in der Zwischenzeit gilt es die zukünftige Standortfrage definitiv zu klären, wobei die Stadt Differdingen sich natürlich besonders freuen würde, sollte der auslaufende Mietvertrag eventuell erneuert werden.

Die Zahl der Studenten soll nämlich auf 300 erhöht werden. Nicht nur amerikanische, sondern auch europäische Studenten sollen verstärkt an der Differdinger Universität aufgenommen werden. Demnach wird die Universität in unserer Gemeinde immer größer und attraktiver, so dass wir vermutlich bald Studenten aus der ganzen Welt hier begrüßen können!

## **Allocation de solidarité**



Jusqu'au 13 novembre 2009 inclus, les demandes pour l'allocation de solidarité (anciennement allocation de vie chère) pourront être introduites.

Les critères d'admissibilité se présentent comme suit:

- Il faut avoir son domicile dans la Ville de Differdange depuis le 1<sup>er</sup> janvier 2009
- Il faut être majeur
- Les revenus nets de la communauté domestique ne doivent pas dépasser le plafond de 2.500 euros.

Par revenu on entend toute ressource régulière nette telle que p. ex. un salaire (trois dernières fiches), une pension, une rente d'invalidité, une allocation complémentaire (RMG), une ATI, le chômage, une pension alimentaire, un congé parental, la perception de loyers, l'allocation d'éducation ou autres à l'exception des allocations familiales, de l'allocation de maternité, de l'allocation de rentrée scolaire, de l'allocation de naissance ainsi que des prestations de l'assurance dépendance.

Par communauté domestique ou ménage on entend toutes les personnes qui vivent dans le cadre d'un foyer commun et dont il faut admettre qu'elles disposent d'un budget commun. Pour la définition du ménage, il sera tenu compte des fichiers de la population. Du montant accordé de l'allocation de solidarité seront déduites les éventuelles dettes envers l'administration communale.

Les demandes pour l'allocation de solidarité se font au bureau 1 (1<sup>er</sup> étage) au Centre Médico-Social, Grand-Rue 23 entre 8.00 et 11.30 heures. Les demandeurs devront être munis d'un titre d'identité et des pièces certifiant leurs revenus.

Renseignements supplémentaires aux numéros de téléphone

26 58 58-30 / -31 / -32





# Lasauvage und Fond-de-Gras haben den Blues

*Der Blues Express in Fond-de-Gras und Lasauvage hat sich innerhalb von sechs Jahren zu einer musikalisch hochklassigen Veranstaltung entwickelt, die sich einen Namen weit über die Grenzen von Differdingen und den Süden des Landes hinaus gemacht hat. Am 11. Juli haben erneut über 10.000 Besucher den Weg ins beschauliche Tal gefunden, um sich Blues-Darbietungen vom Feinsten anzuhören oder um in angenehmer Atmosphäre der Geselligkeit zu frönen. Dies hatten einige von ihnen zu sagen:*

## **Kirsten Michaux und Dan Conrardy**

Wir machen hier die Cocktails. Die besten Cocktails des gesamten Blues Express. Wir hatten noch jedes Jahr einen Stand hier, seit es den Blues Express gibt. Es gefällt uns immer wieder hier, vor allem die Stimmung unter den Besuchern. Leider haben wir keine Zeit, uns die Konzerte anzusehen, da wir arbeiten müssen. Seit sieben Jahren nehmen wir uns vor, uns Konzerte anzusehen, doch wir haben noch nie die Zeit gekriegt.



## **Lisa Bettel, Charlina Clees, Joëlle Glesener**

Es ist bereits das dritte Mal, dass wir hier dabei sind und wir kommen immer gerne gemeinsam wieder hierhin. Wir sind selbst Musikerinnen und lassen uns hier inspirieren. Uns gefällt die Stimmung und die Tatsache, dass der Blues Express unter freiem Himmel stattfindet. Zum Glück lässt das Wetter uns heute nicht im Stich.



## **Die vier ohne Namen**

Der "Blues Express" hat jedes Jahr einen festen Eintrag in unserem Kalender. Wir sind schon seit Jahren immer wieder dabei. Die Musik ist genau das, was uns gefällt. Da wir hier aus der Gemeinde sind, sehen wir natürlich hier auch jedes Mal altbekannte Gesichter wieder, mit denen wir uns über die gebotene Musik austauschen können.





### **Steve Hoegener**

Ich höre gerne Blues-Musik. Ich habe mich besonders über "Fred Wesley & Band", "Bernhard Allison", "Susan Tedeschi" und "Lance Lopez & Band" gefreut. Wir haben großes Glück, diese Musiker hier sehen zu können. Außerdem ist die Organisation des Blues Express wie jedes Jahr wieder sehr gut.



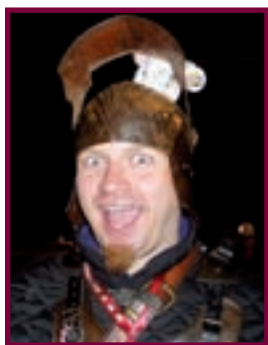
### **Fabio Cancellieri**

Mir gefallen die Stimmung und die gute Musik. Hier sehe ich immer bekannte Gesichter wieder, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe. Es gefällt mir, dass der Blues Express an verschiedenen Orten stattfindet. Es ist natürlich toll, dass jedes Jahr andere Künstler auftreten, so dass der Blues Express jedes Jahr anders ist.



### **Anouk Streff**

Ich bin zum ersten Mal hier beim Blues Express. Ich höre zwar privat keine Blues-Musik, aber ich finde, dass so ein Straßenfestival immer für gute Stimmung sorgt. Hier kann man sich zwischen einzelnen Bühnen hin und her bewegen und sich aussuchen, was man hören möchte. Es ist natürlich auch toll, dass der Eintritt gratis ist. Ich werde auf jeden Fall nächstes Jahr wieder mit von der Partie sein.



### **Gérard Kraus**

Ich feiere heute meinen Junggesellenabschied hier. Die gute Stimmung der Besucher ist hierfür ganz nützlich. Nicht nur die Musik, sondern auch die Ausstellungen fand ich sehr interessant. Es hat mich auch gefreut, dass die Türen der beiden Museen "Eugène Pesch" und "Espace muséologique" in Lasauvage für die Besucher offen standen.



### **Fab Rice**

Ich bin dieses Jahr zum ersten Mal beim Blues Express und bin begeistert. Ich mag Blue-Musik, aber vor allem die Anlage hier gefällt mir. Besonders die im Fond-de-Gras. Die "Minièresbunn", die zwischen den Anlagen hin und her fährt, ist etwas Besonderes. Denn so sieht man, wie es früher war, als hier gearbeitet wurde. Meine Großeltern waren Bergarbeiter und fuhren damals mit dem Zug zur Arbeit. Allen anderen war der Zugang natürlich nicht erlaubt. Und heute können wir uns das alles ansehen und selbst mitfahren. Für uns ist dies nun Unterhaltung, während früher hier hart gearbeitet wurde. Ich werde nächstes Jahr mit Sicherheit wieder dabei sein!





# Agenda

Consultez également le site [www.differdange.lu](http://www.differdange.lu), où toutes les manifestations sont indiquées avec un maximum de détails!

## Du 31 JUILLET AU 4 AOÛT

Kermesse Fousbann  
Place des Alliés  
À partir de 14h00

## 7, 14, 21 ET 28 AOÛT

Déifferdang Live  
Place du Marché  
18h00-22h00  
Comité des fêtes

## 11 AOÛT

Marché mensuel  
Centre-ville  
8h00-13h00  
Fédération des foires & marchés

## 15 AOÛT

Summerfest  
Uewerwangert Terrain  
«Albert Schwartz»  
Ufank: 10 Auer  
Hondsrenne fir Grouss a Kleng géint  
16 Auer  
Amateurs du chien de race  
Differdange

## 5 ET 6 SEPTEMBRE

History Vehicles  
Lasauvage  
5 septembre: 10h00-20h00  
6 septembre: 8h00-20h00  
LCV

### Rappel à toutes les associations

La date limite pour nous communiquer vos manifestations pour septembre 2009 est fixée au 14 août 2009. Merci d'avance.

Service culturel de la  
Ville de Differdange  
[agenda@differdange.lu](mailto:agenda@differdange.lu)



29/6: CHAMPIONNAT NATIONAL DE CYCLISME



22/6: CÉLÉBRATIONS DE LA FÊTE NATIONALE



07/07: RÉUNION D'INFORMATION HLC



01/07: LE DIRECTEUR DE LA MIAMI UNIVERSITY, EKKEHARD STILLER, PART EN RETRAITE

## 02/07: INAUGURATION DU 'KONSCHTWEË' AU THILLEBERG







**02/07: PISCINE EN PLAIN AIR OBERKORN**



**08/07: THEATERSTÉCK "STREIK" ZU UERWERKUER**



**10/07: Expo 'BLUES EXPRESS 2008' LASAUVAGE**



**10/7: OUVERTURE DE LA KERMESSE À LASAUVAGE**

**11/07: NOUVELLE AIRE DE JEUX À NIEDERKORN**



## Cours de Salsa



Vous aimez la musique et la danser? Vous souhaitez vous initier à la danse sud-américaine? La Commission culturelle vous propose exactement ce dont vous avez besoin. En effet, elle organise un cours de danse «Salsa» s'échelonnant sur 8 semaines. Il aura lieu tous les mardis soir à 19h30 et cela à partir du mardi 29 septembre 2009 à la salle «Im Mai» à Niederkorn. Le cours sera tenu par Daniel Ortman, professeur de danse diplômé de la Fédération Belge de Danse, et est totalement gratuit pour les jeunes de moins de 24 ans et pour les seniors de plus de 60 ans. Pour les autres, le prix des 8 séances d'une durée de 1,5h s'élève à 25 euros.

Les inscriptions se font au service culturel de la Ville de Differdange par téléphone au 584034-200 ou par courriel adressé à [tania.brugnoni@sc.differdange.lu](mailto:tania.brugnoni@sc.differdange.lu)



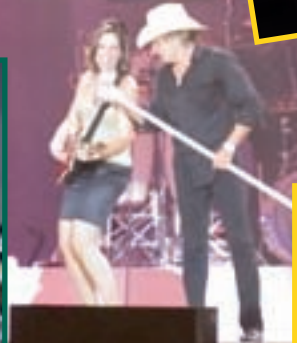
**13/07: INAUGURATION DE L'EXPOSITION CARICATURES@DIFFERDANGE**







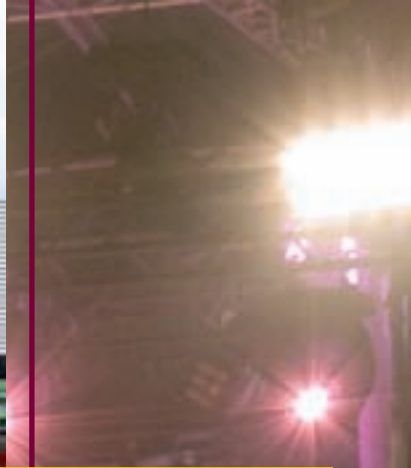
Lance Lopez



Stewart



# ARENA



Rod Stewart





## Subsides communaux 2009

Début juillet, les nouveaux formulaires «Subsides 2009 – rapport d'activités de l'exercice 2008» ont été envoyés par voie postale aux associations, clubs et sociétés inscrits sur la liste des bénéficiaires d'un subside ordinaire communal.

Les sociétés n'ayant pas reçu le document jusqu'à présent sont priées de s'adresser au service culturel de la Ville de Differdange (Tél.: 58 40 34-204).



## 3<sup>e</sup> History Vehicles à Lasauvage

Les amateurs d'anciens véhicules devront marquer les 5 et 6 septembre en rouge sur leur calendrier. L'association «Luxembourg Cult Vehicles» organisera en effet un meeting pour Oldtimers à Lasauvage. Pendant tout le weekend, le programme sera des plus variés.

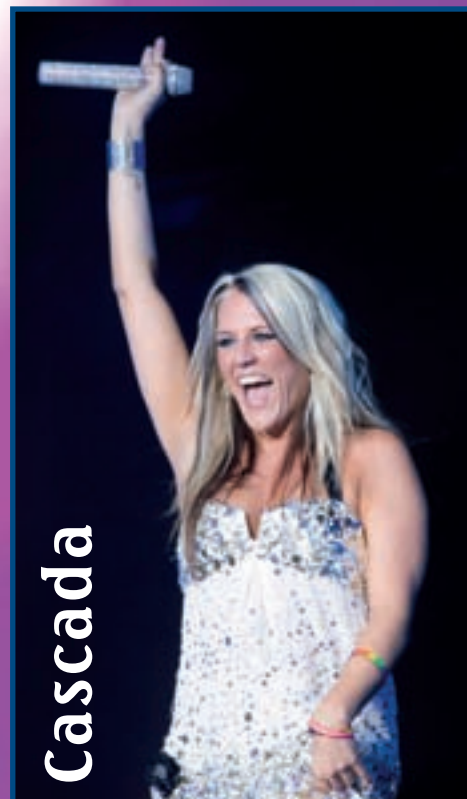
Pour de plus amples informations, n'hésitez pas à contacter Luxembourg Cult Vehicles au 50 60 98 ou à visiter le site Internet [www.lcv.jimdo.com](http://www.lcv.jimdo.com).



# ARENA



Cascada



Scooter







**11/07: BLUES EXPRESS 2009**



**04/07: VISITE  
NOCTURNE DU  
'GIELE BOTTER'**



**07/07: EXPO  
"LIFE" DE  
FRANS LANTING,  
HALL  
PAUL WURTH,  
FONDS-DE-GRAS**

**15/07:  
SCHOUFEST  
ZU NIDDERKUER**



## Exposition Life jusqu'au 30 août



Depuis le 10 juillet et jusqu'au 10 août, le Fond-de-Gras accueille l'exposition «Life» du grand photographe néerlandais Frans Lanting, connu pour ses clichés spectaculaires de la vie sauvage.

L'exposition «Life» documente par 75 photos grand format la création et le développement de la vie sur terre. Pour la réalisation de son projet, le photographe a voyagé partout dans le monde. L'exposition ne constitue pas seulement un plaisir pour les yeux, mais témoigne de l'histoire, de la beauté et de la fragilité de la terre. «Life – a journey through time» est ouverte tous les jours de 14h00 à 19h00.

### **Pour de plus amples informations:**

[www.lifethroughtime.com](http://www.lifethroughtime.com)

Service culturel: 58 40 34 – 201

[Agenda@differdange.lu](mailto:Agenda@differdange.lu)

[www.differdange.lu](http://www.differdange.lu)



**Inscrivez-vous!**  
**Bourse aux fruits  
de l'Ouest**



Vous aimez les fruits de notre région, mais vous n'êtes pas propriétaire d'un verger?

Ou au contraire, vous êtes propriétaire d'arbres fruitiers, mais vous ne profitez pas de votre récolte et les fruits risquent de pourrir au pied des arbres?

Participez à notre bourse aux fruits! Le projet consiste à mettre en contact les propriétaires de vergers à haute tige, qui ne profitent pas ou presque pas de leur récolte, avec des gens qui aiment consommer des fruits non traités, mais qui ne possèdent pas d'arbres fruitiers. Ce projet poursuit le but d'assurer la pérennité des vergers par l'utilisation de leurs fruits. Dans le cadre de cette bourse aux fruits, les informations disponibles sur les vergers non exploités seront transmises aux intéressés afin de leur donner la possibilité de cueillir ou de ramasser les fruits.

**Pour plus d'informations,** contacter M. Rainer Herscheid.

E-mail: [rainer.herscheid@siconal.lu](mailto:rainer.herscheid@siconal.lu)

Tél.: 26 30 36 22.

Les personnes intéressées seront inscrites sur une liste. En automne, avant la récolte, les parties seront contactées et les partenaires appropriés mis en contact.

## Ferien zu Hause müssen nicht trübselig sein

Soviel steht fest: Der Urlaub zu Hause ist ein Thema für sich. Man könnte ja annehmen, dass freie Tage schlicht und einfach freie Tage sind und es egal ist, wo sie genossen werden. Tatsache ist aber, dass besonders der Urlaub zu Hause in Gefahr steht, wie im Schnelldurchlauf an einem vorbei zu ziehen, mit dem grundsätzlich am letzten Tag auftretenden dumpfen Gefühl: "Ich wollte doch so viel unternehmen!"

Mit dem Urlaub und den dazu gehörenden Erlebnissen ist es ähnlich wie mit dem Propheten und dem Berg: Wenn Sie nicht in Urlaub fahren, muss der Urlaub eben zu Ihnen kommen. So einfach ist das. Das Erfolgsrezept für schöne Ferien zu Hause fällt dementsprechend ebenfalls ganz einfach aus: Ein Highlight pro Tag reicht aus, um Ihren Heimaturlaub aufzupeppen! Und das Beste daran: Das alles gelingt im Umkreis von wenigen Kilometern!

Für Kulturinteressierte hat die Stadt genau das Richtige zu bieten: Zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten, wie z.B. die 1235 erbaute Zisterzienserinnenabtei, das Renaissance-Schloss, den Park Gerlache und die Kirche von Oberkorn. Der 1902 in der Nähe des Zentrums angelegte Park "Grouwen" gilt auch heute noch als Naherholungsgebiet, in dem sich ein Spaziergang allemal lohnt. Unbedingt zu besichtigen ist auch der vor Jahrzehnten stillgelegte Tagebau. Dies ist heute ein einzigartiges Naturschutzgebiet (Giele Botter), in dem die Natur das Gelände zurückerobert hat.

Im Fond-de-Gras beherbergt das unter Denkmalschutz stehende Freilichtmuseum des Industrie- und Eisenbahnparks mit Zeitzeugen des Industriezeitalters zahlreiche Sehenswürdigkeiten und ist der ideale Ausflugsort für die Sommerzeit.

Lasauvage befindet sich im Tal der Crosnière in unmittelbarer







## 4 hotspots à Differdange



Nähe der französischen Grenze und ist als einzige französischsprachige, einstige Bergbauersiedlung Luxemburgs weit über die Region hinaus bekannt.

Das beim traditionsvollen "Café Ka.Gi.Bi" liegende "Carreau des Mines" ist ebenso Ankunfts- und Abfahrtsort der "Minièresbunn", wie auch Standpunkt der "Salle des Pendus" (einst der Umkleideraum der Bergarbeiter) und des 2005 neu eröffneten Gesteins- und Grubenmuseum Eugène Pesch. Hier können einerseits Wanderausstellungen, andererseits eine aufschlussreiche Kollektion von Gesteinen, Fossilien und Bergbauwerkzeug betrachtet werden.

Der "Tételberg" ist ein im 2. Jh. v. Chr. gegründetes keltisches Oppidum, das heute als Stammeszentrum der Treverer gilt. Die Wahl der Kelten, die Hochfläche des Titelbergs zu besiedeln, dürfte wohl nebst strategischen Erwägungen auch durch die Nähe zum Eisenerz fundiert gewesen sein. Ausgrabungen legten außer den typischen Funden auch Tausende von keltischen Münzen frei und zeugen zudem von weitreichenden Handelsbeziehungen. (Die Sammlung ist im Nationalmuseum für Geschichte und Kunst in der Hauptstadt zu bestaunen.) Eine Beschilderung liefert den Wanderern die erforderlichen Erklärungen.

Scheint die Sonne, ruft natürlich das Freiluftschwimmbad, das aus dem Jahre 1935 stammt. Es gilt nach seiner Renovierung als modernstes Freibad des Landes. Die verschiedenen Becken sind beheizt und Rutschbahnen, Was-

serspiele, Spielplätze sowie große Liegewiesen und Terrassen bieten ideale Spaß- und Erholungsmöglichkeiten.

Auf den zahlreichen Wanderwegen der Gemeinde kann man sich nicht nur sportlich betätigen, es gibt auch viel hier zu bewundern. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich genauer über diese Wege zu informieren.

Etwa die Hälfte des Territoriums der Industriestadt Differdingen ist mit Wäldern, Wiesen und Feldern übersät. Von der einheimischen Tierwelt, über die skurrilen stillgelegten Tagebaugelände, bis hin zu seltenen Orchideenarten, hat der Grüngürtel um Differdingen den Wanderern manche Überraschung zu bieten. Die teils unter Naturschutz stehenden ehemaligen Tagebaugelände zeugen von der industriellen Vergangenheit der Region.

Auf alle Musikfreunde wartet nach dem Blues Express und "Live am Park" noch ein anderes musikalisches Highlight:

Im August findet wieder "Déifferdang live" statt.

Dies sind also einige Anregungen, wie Sie Ihre freien Tage verbringen können.

Auch wenn man hier in der Gemeinde wohnt – es gibt immer wieder viel zu entdecken ohne dass Sie weite Strecken hinter sich lassen müssen.

### Für weitere

### Informationen:

Service culturel  
rue du Parc Gerlache  
Tél.: 58 40 34-1

Vous désirez surfer sur Internet gratuitement, à haute vitesse et sans fil? Vous voulez en plus profiter du beau temps pendant l'été? C'est désormais possible à Differdange grâce aux quatre hotspots. Situés dans le parc Gerlache, sur la place du Marché, à la piscine en plein air et dans le centre sportif d'Oberkorn, les hotspots permettent d'accéder à Internet sans fil à partir d'un laptop.





<http://creativecommons.org>

## Attention canicule!

Les services sociaux de proximité de la Croix-Rouge disposent d'un numéro d'urgence (hot-line) pour aider les personnes qui souffrent des conséquences de périodes étendues d'extrême chaleur. Si vous êtes vous-même concerné ou si vous connaissez des personnes âgées et fragilisées, sans contact régulier avec leur famille ou qui ont une autonomie limitée n'hésitez pas à appeler au numéro de téléphone 26 99 26 99.

En cas de canicule, essayez de respecter les 5 règles d'or:

- Buvez beaucoup (au minimum 1,5 l d'eau minérale par jour).
- Maintenez fermées les portes extérieures et fenêtres tant que la température extérieure dépasse la température intérieure; profitez des températures plus fraîches de la soirée, de la nuit ou de la matinée pour bien aérer votre habitation.
- Evitez les efforts physiques intenses et les activités sportives aux heures les plus chaudes.
- Rafraichissez-vous par des douches ou des bains.
- Si vous avez une personne fragile, vivant seule, dans votre entourage (famille, voisin etc), proposez-lui de venir la voir au moins une fois par jour durant une forte vague de chaleur.

## 6<sup>e</sup> Konschtwee – un franc succès



Pour la sixième année consécutive, la Maison des jeunes, en collaboration avec la Commune de Differdange, a organisé le «Konschtwee». Cette année, la manifestation s'est déroulée tout au long du mois de juillet.

Créé il y a six ans sous l'impulsion de la Maison des jeunes et de son président, Roberto Traversini, le Konschtwee a pour principe de permettre à des enfants du préscolaire et du primaire d'exposer des drapeaux

d'un mètre sur deux qu'ils ont fabriqués eux-mêmes. Ces drapeaux sont accrochés aux caténaires derrière le stade Thillenberg. Chaque année, un autre thème est mis à l'honneur. Après les droits de l'enfant, l'amour ou la ville de Differdange dans 50 ans, ce sont les animaux qui ont été mis à l'honneur au cours du mois de juillet.

Comme lors des éditions précédentes, le Konschtwee 2009 a connu un franc succès. En effet, près de 715 élèves ont fabriqué 52 drapeaux, soit 10 de plus que l'année dernière. L'exposition a attiré de nombreux visiteurs.

Comme l'a souligné Roberto Traversini, «ce projet est très important parce qu'il éveille les enfants à l'art, mais il leur permet aussi de leur faire découvrir les caténaires et donc le patrimoine de notre commune».

Compte tenu de l'engouement des enfants à participer au Konschtwee, nul doute que ces objectifs ont été atteints cette année.



**LES ENFANTS SE SONT BIEN AMUSÉS LORS DE L'INAUGURATION DU 'KONSCHTWEE'**





## Déifferdeng Live 2009

# Toute la ville se met à la musique



Pendant la saison d'été, la Ville de Differdange, en étroite collaboration avec son Comité des Fêtes, organisera pour la septième année consécutive une série de concerts en plein air. Nul doute que les amateurs de musique «live» se régaleront. Le centre entièrement rénové de la Ville de Differdange se transformera l'espace de quelques semaines en une grande salle de concerts.

La place du Marché, avec ses nombreuses terrasses et son nouveau kiosque, accueillera de nombreux groupes musicaux les vendredis du mois d'août.

Le **programme détaillé** se présente comme suit:

### **Vendredi, 7 août 2009:**

18h00 Lux Onions Dixie Band (Dixie)  
20h30 Mental Masturbation (Cover)

### **Vendredi, 14 août 2009:**

18h00 Crazy Band (Dixie)  
20h30 Singers unlimited (Cover)

Jimmy Wagner/ Marion Welter/Ricardo Vieira

### **Vendredi, 21 août 2009:**

18h00 Orch. Jeannot Conter (Cover)  
20h30 Orchestre Sandy a Rol (Cover)

### **Vendredi, 28 août 2009:**

18h00 Little Blues Band (Blues)  
20h30 Kantriklapp (Country)

Les concerts sont entièrement gratuits. Les sociétés et les restaurateurs differdangeois proposeront des plats et des boissons.

Des **informations supplémentaires** sont disponibles au service culturel de la Ville de Differdange;

Tél.: 58 40 34-1,

e-mail: agenda@differdange.lu



## Eröffnung des "Café Snack Fast Food Diff"

Vor kurzem haben die Geschäftsführer Guney Gonul und Aydin Huseyin ihr neues "Café Snack Fast Food Diff" gegenüber des Park Gerlache vorgestellt. Das neue Schnellrestaurant hat von sonntags bis donnerstags von 11 bis 24 Uhr geöffnet, freitags und samstags sogar bis 1 Uhr nachts.

Neben einem Menü plus Getränk für 5 Euro für Schüler und einem Menü mit Getränk für Erwachsene für 6 Euro, serviert Aydin Huseyin mit schnellem Service Sandwiches (auch im Menü mit Salat), verschiedene Menüs, Desserts, Getränke ohne Alkohol, Türkischen Kaffee und Tee, sowie Spezialitäten wie Kebab, Spieße, türkische Wurst, Köfte als weitere türkische Spezialität, Dürüm, Lahmacun, Merguez und Hamburger, um nur diese aufzuzählen.

Es besteht natürlich die Möglichkeit, den großen Saal für bis zu 50 Personen beispielsweise für Familientreffen zu reservieren. Das traditionell türkische Aussehen im Innern und die Terrasse draußen, bieten optimalen Raum zum Entspannen.

Kontaktadresse:

**Café Snack Fast Food Diff**  
**37, rue Michel Rodange**  
**L-4660 Differdingen**  
**Tel.: 26 58 27 19**



## “Pearle Opticiens“ in der Fußgängerzone



Vor kurzem hat die Firma “Pearle Opticiens“ ihr neuntes Optikergeschäft eröffnet. Die acht ersten Läden in Luxemburg-Stadt, Bereldingen, Bettemburg, Düdelingen, Esch/Alzette und Schifflingen kannten einen solch großen Andrang, dass die Verantwortlichen der Firma sich dafür entschieden, hier nach Differdingen zu expandieren. Iskander Abdellatif ist der zuvorkommende und kompetente Leiter des neuen, komplett renovierten, Geschäfts.

Alles in allem verfügt der Optikerladen mit 1000 verschiedenen Modellen über eine riesige Auswahl. Dabei handelt es sich um weltweit bekannte Marken wie MEXX, Emporio-Armani, Gucci, Diesel, MaxMara, Jaguar, Esprit, Rodenstock, TITANflex, Van Gils, Bruberry, Converse all Star, DKNY, Humphrey's, Aniksilver, Ray-Ban, Vogue, D&G und Calvin Klein. Falls sich die Dioptrie in den zwei Jahren nach dem Brillenkauf ändern sollte, werden die Gläser selbstverständlich gratis ersetzt. Natürlich können Sie Ihre Sehstärke hier gratis testen lassen.

Für jede gekaufte Brille gibt es eine zweimonatige Rückgabegarantie. Also - ist der Kunde nicht zufrieden, kriegt er sein Geld zurück.

“Pearle Opticiens“ ist von montags bis freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Auch samstags stehen die Türen von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 17.00 Uhr für Sie offen.

Die Kontaktadresse lautet:

**Pearle Opticiens**  
**5, avenue de la Liberté**  
**L-4601 Differdange**  
**Tel.: 26 58 27 66**  
**Internet: [www.pearle.lu](http://www.pearle.lu)**

An der Geschichtskëscht gewullt

## Der Titelberg: Forscher und Plünderer

Der geschichtsträchtige „Titelberg“ gehört zur Gemeinde Peitingen. Das heißt jedoch nicht, dass Differdingen nichts damit zu tun hat. Im Gegenteil: Eine ganze Reihe von Differdingern haben bei den archäologischen Ausgrabungen Pionierarbeit geleistet und ein früherer Differdinger, Dr Jeannot Metzler vom Geschichtsmuseum hat diese weltweit einmalige Stätte in mehreren Werken genau beschrieben und dafür unter anderem den Kulturpreis der Gemeinde Differdingen bekommen. (Eine Kopie des Wildschweins vom Titelberg, das sich im Musée du Louvre befindet.)

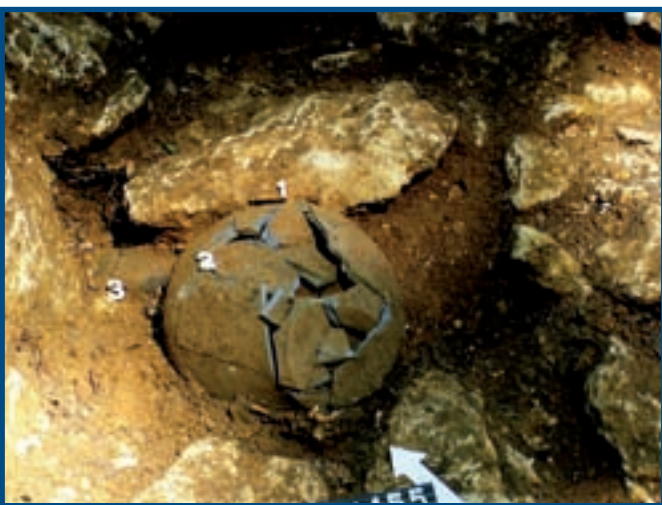
Die Lage des Hochplateaus mit zu zwei Seiten steilabfallenden Hängen war für eine Besiedlung ideal. Spuren reichen bis in die Steinzeit zurück. Die Gewinnung des oolithischen Rasenerzes und

die Lage in einer fruchtbaren Gegend waren weitere Vorteile. Bereits zur Eisenzeit begann man mit dem Bau eines 2.700 Meter langen Walls um das Plateau herum. Im Laufe der Jahrhunderte wurde dieser in mindestens 5 Bauphasen erneuert und ausgebaut. Der Wall war mit Holzverzimierung gefestigt. Im ersten Jahrhundert nach Christus war der Siedlungsort eine regelrechte befestigte Stadt, ein „oppidum“ und zwar das Wichtigste des keltischen Volkes der „Treverer“ (treveri – Trier). Die gallischen Kriege des Julius Caesar hinterließen wenig Spuren. Man stellte jedoch bei den Funden fest, dass sich die römische Kultur nach und nach mit der Keltischen vermischte. Die befestigte Stadt hatte wenig Militärisches an sich. Handel und Handwerk waren Trumpf und brachten



**EIN BRANDGRAB AUSSERHALB DES WALLS. DIE ASCHES DES TOTEN BEFINDET SICH IN EINEM TONGEFÄSS**





**DAS URNENGEFÄSS  
ZERSPRINGT, SOBALD ES  
AN DIE LUFT KOMMT**

grossen Reichtum. Durch die Anbindung an die grossen europäischen Straßenachsen der damaligen Zeit wurde Handel bis zum Mittelmeer hinab betrieben.

Daß hier immer noch römische und keltische Münzen gefunden werden, ist allgemein bekannt. Man sieht immer noch mit elektronischem Suchgerät bewaffnete Leute auf den frisch umgepflügten Aeckern herumgeistern, ob schon das verboten ist. Im Staatsmuseum befinden sich inzwischen tausende Münzen vom Titelberg. Viel aufschlußreicher für den Archäologen sind jedoch banale Knochenfunde, oder Grabbeigaben. Sie geben Auskunft über die Essgewohnheiten, die Jagd, die Tierhaltung, den Haushalt und vor allem den Handel der damaligen Einwohner.

Heute wird auch nicht mehr gegraben, sondern mit Pinsel und Schaber die Erde Millimeter um Millimeter abgetragen. Lage und Erdschicht der Funde spielen nämlich eine sehr wichtige Rolle. Das war nicht immer so: Der 1890 geborene Schmelzarbeiter Franz Erpelding aus Niederkorn grub mit Leidenschaft vor und nach dem Krieg auf dem Titelberg. Als Autodiktakt entwickelte er sich zum ausgezeichneten Kenner des Titelbergs und stand sogar in Briefkontakt mit etlichen europäischen Archäologen. Sein Haus in der Niederkorner Schulstraße war ein regelrechtes Museum. Vor seiner Haustür hatte er seine größeren Funde aufgestellt. 1965 übergab er seine über tausend Stücke umfassende Sammlung an das Staatsmuseum. Bis zu seinem Tode im

Jahre 1974 konnte man ihn immer noch auf dem Berg antreffen. Er war es auch, der Jeannot Metzler dazu brachte, Archäologie zu studieren und später den Titelberg wissenschaftlich zu ergreifen. Es gibt noch für viele Jahrzehnte Arbeit dort.

Regelrecht geplündert wurde der Titelberg in den vorigen Jahrhunderten. Der Jesuit und Historiker Alexander Wiltheim beschreibt 1650 in einem Werk «Luxemburgum Romanum» den Titelberg als einen Ort, auf dem Dachziegel und Töpferwaren und Bausteine nur so herumlagen. Wie man später feststellen konnte, wurde der Titelberg von den Bewohnern der umliegenden Ortschaften regelrecht geplündert und alles, was man als Baumaterial benutzen konnte wurde in ihren Häusern verbaut. Vauban holte sich anscheinend die besten Quadersteine vom Titelberg, um die Festung Longwy zu bauen.

Neben Jeannot Metzler und Franz Erpelding machte sich der inzwischen verstorbene Henri Niederkorn aus Niederkorn als Amateur verdient um die Erforschung des Titelbergs. Auch sein Bruder Michel half mit.

Néckel Gaspar aus Oberkorn, einen anderen "Amateur" trifft man fast täglich auf dem Berg respektiv in den Lokalitäten des Titelbergs in Fond-de-Gras. (unser Bild).

Ein Spaziergang zum Titelberg mit seinen Rekonstruktionen und Ueberresten vom Parkplatz auf Graskopp (Straße zum Fond-de-Gras) aus lohnt sich jedenfalls.



## La Bibliothèque Municipale de Differdange déménage!

Prochainement, d'importants travaux de rénovation seront entrepris dans l'Ancien Hôtel de Ville. C'est pourquoi il a été nécessaire de trouver de nouveaux locaux pour la Bibliothèque municipale de la Ville de Differdange. Celle-ci déménage provisoirement au 15, rue Michel Rodange, L-4660 Differdange (ancien Tchic-à-Tchic).

Les amateurs de lecture n'ont donc pas à se faire de soucis. Ils pourront continuer à profiter de l'offre de la bibliothèque, qui restera située en plein centre-ville. Ils devront cependant patienter jusqu'au 1er septembre 2009, car la bibliothèque sera exceptionnellement fermée tout au long du mois d'août.

Pour toute information complémentaire, n'hésitez pas à contacter le 58 77 1-1244 ou - 1249.





10. Juli bis 30. August 2009

# LIFE

*A Journey Through Time*



**Fotografien von Frans Lanting**

Eine bildgewaltige Zeitreise  
durch die Evolution



Ville de Differdange

**Parc industriel et ferroviaire du Fond-de-Gras • Hall Paul Wurth**

Täglich geöffnet / Ouvert tous les jours de 14.00-19.00 heures • [www.differdange.lu](http://www.differdange.lu)